

Berlin, Donnerstag,

den 27. October 1892.

Die Zeitung erscheint in der Woche
zweifmal.

Bezugs-Preis:

vierteljährlich für Berlin 7 Mk. 50 Pf. ohne
Botenlohn; für ganz Deutschland und
Oesterreich 9 Mk.

Für Frankreich, Belgien, England,
Schweiz, Amerika u. s. w. Kreuzband.
Sendung 20 Mk. für das Vierteljahr.

Bestellungen werden angenommen:
für Frankreich bei Aug. Ammel in
Strassburg i. E.,

für England bei Aug. Siegle in London,
30 Lime Street E. C., Cowie & Co. in
London, 19 Gresham Street E. C.

Berliner

Börsen-Zeitung.

Bestellungen werden angenommen
bei allen

Postanstalten, Zeitungs-Spediteuren und unserer Expedition.

Als besondere Beilagen erscheinen:

Verdingungs-Anzeiger.

Hôtels- und Bäder-Anzeiger.

Vollständige Ziehungslisten
der Preussischen Klassen-Lotterie.

Allgemeine Verloosungs-Tabellen
mit Restanten-Listen

und viele andere wichtige tabellarische
Uebersichten.

Insertions-Gebühr:

die viergespaltene Zeile 40 Pf., Reclame-
theil 80 Pf., die ganze Seite 200 Mk.

Expedition der Berliner Börsen-Zeitung: Berlin W., Kronenstrasse No. 37. — Annahme der Inserate: in der Expedition.

Inhalts-Verzeichniss.

Hauptblatt.

Hofnachrichten.
Bundsrath.
Das Schicksal der Militär-Vorlage.
Speyer, Versammlung von Tabak-
Interessenten.
Wissenschaftliche Deputation für das
Medicinalwesen.
Diplomatische Beziehungen zwischen
Griechenland und Rumänien.
Abgeordneter v. Minnigerode-Rositten.
Prolongationsätze.
Frankfurter Börse, Prolongations-
geschäft.
Türkenloos.
Russisch-Deutsche Handelsverein-
kunft.

A. Benvenisti.
Ostpreussische Südbahn.
Zählung der Wagen aller Deutschen
Eisenbahnen.
Mosco-Brest-Eisenbahn-Gesellschaft.
Portugiesische Eisenbahn-Gesellschaft.
London, Grand Trunk Railway Com-
pany of Canada.
Reichsbank.
Deutsche Hypothekbank in Mei-
ningen.
Pommersche Hypotheken-Actien-Bank.
Münchener Bank.
Preussische Central-Boden-Credit-Ge-
sellschaft.
Magdeburger Versicherungs-Gesell-
schaft gegen Hagel und begleiten-
den Wasserschaden.

Versicherungsgesellschaft auf Gegen-
seitigkeit.
Hibernia-Bergwerksgesellschaft.
„Rheinisch-Westfälisches Kohlen-
syndicat“.
Montanaction-Markt.
Neue Berliner Omnibus- und Packet-
fahrt-Gesellschaft.

I. Beilage.
Courszettel. — Productenbörse.

II. Beilage.
Veröffentlichung der Militärvorlage.
Wirtschaftliche Belastung.
Erste Ungarische Allgemeine Asse-
curanz-Gesellschaft in Pest.
Westfälisches Cokessyndicat.

Guthoffnungshütte.
Sächsisch-Anhaltisches Kohlensäure-
Werk, Maschinen- und Armaturen-
fabrik.
Südrussland, Kohlenmangel.
Leopoldshall, Kaliwerke.
Deutsche Werkzeug-Maschinenfabrik,
vormals Sondermann & Stier in
Chemnitz.
Neuroder Kunst-Anstalten, Actien-
Gesellschaft.
Hamburg-Südamerikanische Dampf-
schiffahrts-Gesellschaft.
Nationalbrauerei Actien-Gesellschaft.
Actien-Bierbrauerei zu Gohlis.
Mahn & Ohlrich, Bierbrauerei in
Rostock.
Düsseldorf, Commerzienrath Fr. Wolff.

Telegramme.

Hamburg, 27. October. (C. T. C.) Die Bür-
gerschaft hat den dringlichen Antrag des Senats
auf Bewilligung weiterer 1 800 000 Mk zur Be-
kämpfung der Cholera und deren Folgen end-
gültig angenommen.

Hamburg, 27. October. (C. T. C.) Amtlich
werden 5 Cholera-Erkrankungen und 1 Todesfall
gemeldet, davon entfallen auf gestern 5 Er-
krankungen. Die Transporte betragen gestern
2 Kranke. Bei vier vor dem 25. d. M. gemelde-
ten Fällen hat die nachträgliche Untersuchung
ergeben, dass keine Asiatische Cholera vorlag.

Wetz, 27. October. (C. T. C.) Die Flüsse in
Löwenburg sind stark angeschwollen. In Dieuze
stand das Wasser des Spinbaches gestern 1 1/2
Meter hoch in den Strassen und richtete viel-
fachen Schaden an.

Wien, 27. October. (C. T. C.) Die „Wiener
Zeitung“ veröffentlicht die durch Kaiserliche
Entscheidung vom 10. October d. J. genehmigte
Versetzung des Oesterreichisch-Ungarischen Bot-
schafers in Berlin, Grafen Szechenyi, in den
Ruhestand, unter Anerkennung der vielfährigen
pflichttreuen Dienste desselben.

Wien, 27. October. (H. T. B.) Das „Wiener
Tagbl.“ meldet aus Krakau, dass die dortige
Kaufmannschaft sehr dringend ein Wechsel-
Monitorium verlangt, weil sonst grosse Bankerotte
unvermeidlich seien.

Prag, 26. October. (C. T. C.) Bei den heute
hier stattgehenden Gemeinderathswahlen ge-
wannen die Jungtschechen 4 neue Sitze, so dass
der Stadtrath nunmehr aus 30 Jungtschechen und
59 Altschechen besteht. 2 Stichwahlen sind er-
forderlich. — Nach Bekanntgabe des Wahl-
resultates wurden vor der Redaction des jung-
tschechischen „Narodni Listy“ und der Wohnung
des Jungtschechen Herold Ovationen dargebracht;
in dem Expeditionenlocale des altschechischen
„Has naroda“ wurden die Thürscheiben ein-
geschlagen; die Polizei zerstreute die Ansamm-
lungen.

Fest, 27. October. (C. T. C.) Die Mitglieder
des Comités für das Honveddenkmal haben ihre
Mandate niedergelegt.

Fest, 26. October. (C. T. C.) Von gestern
Abend 6 Uhr bis heute Abend 6 Uhr sind hier
16 Personen an Cholera erkrankt und 8 gestorben.

Christiania, 26. October. (C. T. C.) Das für
die Nordpol-Expedition Nansens erbaute
Schiff ist heute Nachmittag 2 Uhr vom Stapel
gelaufen; dasselbe erhielt den Namen „Fram“.
Eine grosse Menschenmenge wohnte dem Stapel-
lauf bei.

Paris, 26. October. (C. T. C.) Das Strike-
comité in Carmaux hat beschlossen, den Schieds-
pruch des Conseilpräsidenten Loubet nicht an-
zunehmen und den Ausstand fortzusetzen. Die
dafür geltend gemachten Gründe sind 1) dass
der Schiedspruch, obwohl derselbe die Ent-
lassung Calvignacs constatire, eine Verletzung
des allgemeinen Stimmrechts involvire, insofern
er Calvignac nicht einmal ermächtigte, vorläufig
in sein Arbeitsverhältniss wieder einzutreten;
2) dass alle Bergarbeiter für die Vorkommnisse
am 15. August solidarisch verantwortlich seien,

für welche zehn derselben, deren Wiederein-
stellung verweigert werde, verurtheilt wurden.

Paris, 27. October. (D. B. Hd.) Die Regie-
rung ordnete die Ausrüstung eines Geschwaders
für Indochina an zur Ueberführung bedeutender
Verstärkung für die dortigen Truppen. Der
Kriegsminister und der Marineminister befa-
herten umfassende Vorkehrungen zur Formirung
von Ersatzcorps aller Waffengattungen. Viceadmiral
Jaillé soll das Obercommando aller Streitkräfte
für die See in den Chinesischen Gewässern überneh-
men. — Clemenceau, Millerand und Pelletan er-
lassen ein Manifest an die Ausständigen von
Carmaux, in welchem sie Loubet der Beein-
flussung durch die Bergwerks-Gesellschaft be-
schuldigen und die Ausständigen zu entschlossenem
Widerstande auffufen. Die socialistischen
Abgeordneten Feroul und Dourde unterhandelten
gestern Abend mit Baron Reille wegen Wieder-
einstellung der verurtheilten Ausständigen. Die
Verhandlungen blieben ergebnisslos. Der clerical-
e Graf Nun und mehrere conservative Abge-
ordnete versprachen Intervention zu Gunsten der
Verurtheilten.

Paris, 27. October. (C. T. C.) Aus Buenos
Aires wird telegraphisch gemeldet, dass die Re-
gierung Dr. Eduardo Costa zur Wiederherstellung
der Ruhe und Ordnung in die Provinz Santiago
del Estero entsendet hat. Die Morgenblätter
sprechen im Allgemeinen zu dem Schiedspruche
Loubets ihre Zustimmung aus und erklären, nach-
dem der Richterspruch nunmehr gefallen, seien
die Bergwerksgesellschaft und die strikenden
Bergarbeiter von Carmaux zur Ausführung des-
selben verpflichtet. Die radicalen und socialisti-
schen Blätter verlegen zwar ihre Unzufrieden-
heit mit dem Schiedspruche nicht, aber sie
wagen nicht, für eine Fortsetzung des Strikes
einzutreten.

Carmaux, 27. October. (C. T. C.) In einer
gestern Abend hier abgehaltenen Versammlung
der Bergarbeiter wurde, der Entscheidung des
Strike-Comités entsprechend, der Schiedspruch
des Minister-Präsidenten Loubet einstimmig ab-
gelehnt und die Fortsetzung des Strikes be-
schlossen.

London, 26. October. (C. T. C.) Nach einer
Meldung der „Financial News“ soll eine Gruppe
von Financiers der Portugiesischen Regierung
15 Millionen Pfund Sterling zum Ausbau von
Häfen und Eisenbahnen in den Portugiesischen
Besitzungen von Afrika angeboten haben.

London, 27. October. (H. T. B.) Der Mäch-
denmörder Neill hat das Geständniss abgelegt,
Mathilde Clover und zwei andere Mädchen durch
Stychnin vergiftet zu haben. — Die Londoner
„Morgenzeitung“ zahlte 100 £ für den Text des
Geständnisses Neills und das Wachsigreencabi-
net Tussaud zahlte 200 £ für die Effecten des-
selben.

London, 27. October. (C. T. C.) Der Prinz
und die Prinzessin Heinrich von Preussen sind
gestern Abend über Vlißingen nach Deutsch-
land abgereist. — Ein Artikel Salisburys in der
„National Review“ bestreitet, dass die Home-
rule-Vorlage im Unterhause ohne weiteres zur
Annahme gelangen werde. Bezüglich der Dro-
hungen der Liberalen gegen das Oberhaus be-

merkt Salisbury, der einzige Schutz der Pairs
liege darin, dass ihre Ablehnung der Home-
rule-Vorlage im Falle eines loyalen Appells an die
Nation bei der Mehrheit der Wähler ein Echo
finden würde. Gladstone sei nicht in der Lage,
an den constitutionellen Verhältnissen des Ober-
hauses zu rütteln, ohne dass er das Land zu
diesem Zweck befrage.

Lissabon, 26. October. (C. T. C.) Das neue
Cabinet wird wahrscheinlich in der Mehrzahl aus
den Regeneradores gebildet werden, deren Chef
Serpa Pimentel ist.

Glasgow, 27. October, Vorm. 11 Uhr 5 Min.
(C. T. C.) Röhensien. Mixed numbers warrants
41 sh. 1 1/2 d. Stetig.
(Siehe auch am Schluss des Blattes.)

Berlin, den 27. October.

— Hofnachrichten. Am heutigen Vormittag um
8 Uhr hatte der Kaiser einen Spazierritt in
die Umgegend vom Neuen Palais unter-
nommen und gelegentlich desselben auf dem
Bonstetter Felde einem Abtheilungs-Reiten
dasselbst längere Zeit beigewohnt. Nach dem
Neuen Palais zurückgekehrt, conferirte der
Kaiser von Vormittags um 10 Uhr ab mit dem
Kriegsminister General der Infanterie von
Kaltenborn-Stachau, arbeitete alsdann mit dem
Chef des Militär-Cabinetts General v. Hahnke und
empfieng den General-Inspector der Festungen
Generallieut. Goltz. Mittags um 12 Uhr ertheilte der
Monarch dem Hauptmann à la suite der Armee
Rudolf Grafen zur Lippe-Bisterfeld, sowie dem
Professor Dr. Virchow und dem Oldenburgischen
Geheimen Rath Selkman die nachgesuchte
Audienz. Später nahm der Kaiser alsdann noch
einen kurzen Vortrag des Chefs des Civil-Cabinetts
Wirkl. Geh. Rathes Dr. v. Lucanus entgegen.

— In der heutigen Sitzung des Bundesraths
wurde vor Eintritt in die Tagesordnung durch
den Staatssecretär von Boetticher die trotz der
beschlossenen Geheimhaltung erfolgte Veröffent-
lichung der Militärvorlage zur Sprache gebracht
und mitgetheilt, dass von Amtswegen strenge
Untersuchung deswegen beschlossen und bereits
eingeleitet sei. Durch den Reichskanzler ist
ferner angeordnet worden, dass fortan sämt-
liche Drucksachen des Bundesraths, auch die
Tagesordnungen, als geheim zu behandeln sind.

— Es ist, wie aus vorzüglicher Quelle ver-
lautet, vollkommen zutreffend, wenn ein Mittel-
deutsches Blatt erzählt, dass der Kanzler sich in
Bezug auf das Schicksal der Militärvorlage einem
unbegrenzten Optimismus hingibt. Ob diese
Gemüthsstimmung aber auch nur die Berathung
im Bundesrath überdauert, steht dahin. Der Bun-
desrath kann nicht wohl anders als die Frage der
Deckung der Mehrbedürfnisse als Vorfrage oder
doch parallel mit der Heeresfrage zu behan-
deln. Und in diesem Punkte verschlechtern
sich die Aussichten mit jedem Tage. Der Kampf
gegen die Erhöhung der Tabak-
steuer und der Tabakzölle hat auf der ganzen
Linie begonnen, die süddeutschen Tabakpflanzer,
die bisher einer Steuererhöhung nicht abgeneigt
waren, falls mit ihr eine entsprechend höhere